

Sallefche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 497

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Bezugspreis für Halle u. Umkreis 5.25 M., für den Rest des Landes 5.50 M., für das Ausland 6.00 M. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich dreimal. — Druck-Verlag: Halle'sche Zeitung (Halle, Poststraße 11). — Druck-Verlag: Halle'sche Zeitung (Halle, Poststraße 11). — Druck-Verlag: Halle'sche Zeitung (Halle, Poststraße 11).

Zweite Ausgabe

Abbestellungspreis für die halbesche Provinz 10 M., für die Provinz Sachsen 12 M., für die Provinz Thüringen 14 M., für die Provinz Anhalt 16 M., für die Provinz Pommern 18 M., für die Provinz Brandenburg 20 M., für die Provinz Preußen 22 M., für die Provinz Ostpreußen 24 M., für die Provinz Westpreußen 26 M., für die Provinz Schlesien 28 M., für die Provinz Ostschlesien 30 M., für die Provinz Westschlesien 32 M., für die Provinz Posen 34 M., für die Provinz Glogow 36 M., für die Provinz Lublitz 38 M., für die Provinz Breslau 40 M., für die Provinz Oppeln 42 M., für die Provinz Schweidnitz 44 M., für die Provinz Glatz 46 M., für die Provinz Liegnitz 48 M., für die Provinz Brieg 50 M., für die Provinz Oppeln 52 M., für die Provinz Schweidnitz 54 M., für die Provinz Glatz 56 M., für die Provinz Liegnitz 58 M., für die Provinz Brieg 60 M., für die Provinz Oppeln 62 M., für die Provinz Schweidnitz 64 M., für die Provinz Glatz 66 M., für die Provinz Liegnitz 68 M., für die Provinz Brieg 70 M., für die Provinz Oppeln 72 M., für die Provinz Schweidnitz 74 M., für die Provinz Glatz 76 M., für die Provinz Liegnitz 78 M., für die Provinz Brieg 80 M., für die Provinz Oppeln 82 M., für die Provinz Schweidnitz 84 M., für die Provinz Glatz 86 M., für die Provinz Liegnitz 88 M., für die Provinz Brieg 90 M., für die Provinz Oppeln 92 M., für die Provinz Schweidnitz 94 M., für die Provinz Glatz 96 M., für die Provinz Liegnitz 98 M., für die Provinz Brieg 100 M.

Verlagshaus in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Telefon 7801 (während der Geschäftsstunden). Nach Geschäfts-
schluss: Schriftleitung 5610, Geschäftsstelle 5608 und 5609

Freitag, 20. Oktober 1916

Verlagshaus in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Berliner Straße 30. — Fernrufamt Kurier Nr. 629
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Erfolgreiche Tätigkeit deutscher U-Boote im Mittelmeer

Der Kaiser in der Champagne

Der Kriegsberichterstatler des „Berl. Vol.-Anz.“ meldet aus Reims vom 18. Oktober: Der Kaiser besuchte heute in Begleitung des Kronprinzen, des Generallieutenants von Westfalen und anderer Mitglieder des Hauptquartiers die Champagne. Er besichtigte die dortigen Fortifikationen und die dortigen Truppen. Er überreichte den dortigen Kommandierenden das Ehrenkreuz. Er überreichte dem dortigen Kommandierenden das Ehrenkreuz. Er überreichte dem dortigen Kommandierenden das Ehrenkreuz.

Der Kanzler wieder in Berlin

Berlin, 19. Okt. Der Reichskanzler ist aus dem Großen Hauptquartier wieder zurückgekehrt. Der Staatsminister des Auswärtigen Amtes Staatsminister von Sargis ist aus dem Großen Hauptquartier zurückgekehrt.

Der britische Gesandte beim König von Griechenland

Athen, 19. Oktober. Der britische Gesandte beim König von Griechenland, Lord Curzon, hat dem griechischen König eine längere Unterredung mit dem König hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Oktober. „Berl. Vol.-Anz.“ meldet aus Athen: Hier spricht man von der Abreise des britischen Gesandten Lord Curzon nach Serbien. Lord Curzon hat dem griechischen König eine längere Unterredung mit dem König hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Oktober. „Berl. Vol.-Anz.“ meldet aus Athen: Hier spricht man von der Abreise des britischen Gesandten Lord Curzon nach Serbien. Lord Curzon hat dem griechischen König eine längere Unterredung mit dem König hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Okt. Wie zu erwarten war, ist der Reichskanzler wieder in Berlin. Der Reichskanzler hat dem Kaiser eine längere Unterredung mit dem Kaiser hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Okt. Der Reichskanzler hat dem Kaiser eine längere Unterredung mit dem Kaiser hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Okt. Der Reichskanzler hat dem Kaiser eine längere Unterredung mit dem Kaiser hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Okt. Der Reichskanzler hat dem Kaiser eine längere Unterredung mit dem Kaiser hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Berlin, 19. Okt. Der Reichskanzler hat dem Kaiser eine längere Unterredung mit dem Kaiser hatte. Der Unterredung wird große Bedeutung beigemessen, da man glaubt, daß sie sich auf die Zurückführung der griechischen Truppen aus Serbien bezieht.

Drei englische Transpordampfer versenkt

Fabrik und Bahnanlagen bei Catanzaro beschossen

Berlin, 19. Okt. (Antik.) Von unseren Unterseebooten wurden im Mittelmeer versenkt: am 4. Oktober der leere englische Transpordampfer „Francia“ (18150 Br.-M.); am 11. Oktober der bewaffnete englische Transpordampfer „Crosby“ (5002 Br.-M.), mit 10000 Br.-M. und 10000 Br.-M. am 12. Oktober der bewaffnete englische Transpordampfer „Sibel“ (4000 Br.-M.). Am 16. Oktober hat eines unserer Unterseeboote Fabrik- und Bahnanlagen bei Catanzaro (Kalabrien) mit Erfolg beschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 19. Okt. (Antik.) wird veröffentlicht: Oesterlicher Kriegshauptquartier

Die Kämpfe an der siebenbürgischen Süd- und Ostfront dauern an.

Südlich von Boros erfolgreiche Unternehmungen unserer Vorposten. Bei der Abwehr des russischen Angriffs wurden Sachschäden und am oberen Sischob einige feindliche Gräben in Besitz genommen.

Italienischer Kriegshauptquartier

Die Kämpfe im Vajudo-Gebiet erneuerten sich mit gesteigertem Eifer. Die durch Albini verführte Brigade Vignola griff über Stellung nach dem Gipfel an. Stellungweise gelang es dem Feinde, in unsere vorderste Linie einzudringen. Die beiden Eroberer Kaiserjäger-Regimenter 1. und 3. gewannen jedoch alle Stellungen wieder zurück, nahmen einen Vataillons-Kommandanten, 10 sonstige Offiziere und 153 Mann gefangen und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Ein neuerlicher Angriff des Feindes wurde abgewiesen. Starke feindliche Verluste, die sich vor dem Monte-Maden sammelten, wurden durch unser Artilleriefeuer niedergeworfen.

In der letzten Nacht stellten sich feindliche Schiffe in der Bucht von Salcano und Cattagna-Visso in Bomben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Engländer beschließen das unbefestete Geres

Französische Nordbuben

Geres, 19. Okt. (Von einem besonderen Korrespondenten des V. Z. B.) Die von der bulgarische Regierung demobilisierten Soldaten der Stadt Geres. Sie wiederholten das selbst mit derselben Regelmäßigkeit, mit der sie in Belgien Bomben auf die unbefestigten Bewohner werfen, denn Geres ist, wie alle Welt weiß, von den Bulgaren nicht betraffet. Die Dörfer sind aber schon seit langem betraffet und betrogen an Leben und Vermögen etwa 50 Personen.

Es sind sichere Nachrichten eingelaufen, daß die Franzosen auf der Strömungsfront in den türkischen Gebieten die Engländer mit weitestgehender Genauigkeit in die Hände gefangen haben. Die unter sie verteilten griechischen Revolutionäre müssen das ruhig mit ansehen. Nach Bekanntwerden dieser Tatsache hätte eine von feindlichen Bürgern abgeworfene Bombe auf die Engländer mit weitestgehender Genauigkeit in die Hände gefangen haben. Die unter sie verteilten griechischen Revolutionäre müssen das ruhig mit ansehen. Nach Bekanntwerden dieser Tatsache hätte eine von feindlichen Bürgern abgeworfene Bombe auf die Engländer mit weitestgehender Genauigkeit in die Hände gefangen haben.

Die Engländer sind in der Lage die neue benutzenden entscheidenden Kämpfe abzuwarten, für welche von den Franzosen und Engländern nichts gefürchtet, kaum mehr die physische Wirkung. Wenn die eine einmal irgend eine unangenehme Stellung zurückgenommen werden müßte, was unwahrscheinlich ist, dann würde die deutsche Besetzung mitgehen, da man die Engländer und Franzosen mehr fürchtet, als seinerzeit die Bulgaren.

Schutz gegen ausländischen Einfluss auf die deutsche Schifffahrt

Die erhebliche Verringerung des Handelsraumes infolge des Krieges, das starke Steigen der Frachten und Schiffspreise hat in allen Ländern ein Gründungs- und Expansionsstreben in Schiffsahrtunternehmungen hervorgerufen. Die meisten Staaten haben daher auch Maßnahmen zum Schutz und Ausbau der nationalen Handels-schiffahrt ergriffen. Auch die deutsche Regierung hat sich angelehnt an diese Maßnahmen. Die Schiffsahrtunternehmungen infolge der Verringerung unserer Handels-schiffahrt im Reichsgebiet zu wichtiger finanzieller Unterstützung bereit erklärt. Daneben ist aber durch Bundesrats-Entscheidung der Verkauf von Schiffen an Ausländer, sowie deren Bau für ausländische Rechnung verboten, und ferner sind Miets- oder Pachtverträge unterliegt, durch die zusammen mehr als der dritte Teil des Nettonennennbetrags in Anspruch genommen wird, soweit die Verbesserung nicht ausschließlich von oder nach Höfen des Landes oder deutscher Schutzgebiete erfolgen soll. In viel weitergehendem Maße hat England unter staatliche Kontrolle gestellt, indem es Maximalfrachten festsetzte, ein Schiffsahrtgesetz erließ für die beste und wirtschaftlichste Verwendung der Tonnage und für die Kontrolle über die Frachten, um unnütze und nicht im Interesse des Landes liegende Reisen zu verhindern zu können, und die Schiffsahrt durch Festsetzung eines bestimmten Typs beschleunigt und technisch vereinfacht. Es ist aber zu erwarten, daß die neu-gegründete Zentralstelle für die Überleitung unserer Wirtschaftslagens von dem Krieg in den Friedenszustand genügend Einfluss besitzen wird, um gleichfalls die richtige Verwendung der Tonnage in Ein- und Ausfuhr zur baldigen Fertigstellung der Vollmerkmale unserer Währung und damit der Gleichwertigkeit unserer Volkswirtschaft innerhalb der Weltwirtschaft zu erreichen.

Es ist daher zu die zweifelhafte Wertverteilung unserer Schiffsahrt im nationalen Interesse geachtet, so sind allerdings Zweifel entstanden, ob unsere großen Schiffsahrtgesellschaften in finanzieller Hinsicht genügend gegen das Eindringen ausländischer Einflüsse geschützt sind. Anlässlich dieser Bedenken gab die Weidung, daß für die Aktien der Hamburg-Amerika-Linie an der Minister-damer Börse ein vorläufiges allerdings nur inoffizielles Markt geschlossen worden ist; auch von anderen ausländischer Seite soll Interesse für deutsche Schiffsahrtaktien hervorgetreten sein. Nun ist freilich gerade die Kavag bereits klar vor fremden Einflüssen gerettet, indem die Mitglieder des Aufsichtsrates und Vorstandes, die in Aktien-gesellschaften ja zumeist überausenden Einfluss gegenüber der Aktionäre zu haben pflegen, deutsche Reichsbürgern sein müssen, und entscheidende Beschlüsse nur mit der Zustimmung der betreffenden Aktien in zwei General-versammlungen gefasst werden dürfen. Es ist aber auch klar, daß ein erheblicher ausländischer Einfluss innerhalb der Entwicklung der Gesellschaften hindern einwirken kann.

Es ist daher an weitere Schutzmaßnahmen zur Wahrung des nationalen Charakters unserer Schiffsahrtunternehmungen gedacht und unter anderen vorgeschlagen worden, durch die Schaffung von Vorzugsaktien mit besonders großen Stimmrecht oder die Ausgabe von Zerfallstaktien, während die Originalaktien an ausländischer Stelle in Verwahrung gehalten werden, deutsche Rechte zu sichern. Wir versprechen uns von allen diesen Maßnahmen keinen erheblichen Erfolg, da sich immer Hintermänner finden werden, die vor die eigentlichen Weidung gelangen werden. Andererseits wird den Aktionären die Ausübung ihrer Rechte sehr erheblich erschwert und beeinträchtigt. Wir halten es daher für unbedingt erforderlich, daß bei dem Bestreben zu gesteigerter nationaler Interessen der Regierung ein entscheidender Einfluss bei allen Beschlüssen bleibt, die den deutschen Charakter der Schiffsahrtunternehmungen betreffen.

Dieser staatliche Einfluss ist aber auch infolge von Bedeutung, als das Interesse, das die Berliner Bankwelt und die rheinisch-westfälische Schwerindustrie neuerdings an den großen Schiffsahrtgesellschaften gewonnen haben, sowie die Annäherung, die sich innerhalb der Schiffsahrtunternehmungen während der letzten Zeit vollzogen hat, unsere Handels-schiffahrt immer mehr verkräften, so daß ähnlich wie beim Kohlenhandel der Staat als Vertreter der Allgemeinheit bei der für unser Inneres gefährlichen und Neuerungsbewegung unserer Stellung in der Welt so wichtigen Handels-schiffahrt nicht völlig ausgeblendet werden darf.

Die Lebens- und Geldmittelsorgen des Bierverbandes

London, 19. Okt. „Daily News“ schreiben im Leitartikel über die Unterhandlungen betreffend die Nahrungsmittelefrage, diese Frage sei von ausschlaggebender Bedeutung für den Ausgang des Krieges. Die Deutschen rechneten auf den Sieg ihres Ausdauerungsvermögens. Sie rechneten darauf, daß die Alliierten früher erschöpft seien, als sie selbst und man müßte offen zugeben, daß sich diese Auffassung begründen lasse. Was Lebensmittel und Geld betreffe, sei die Stellung der Alliierten viel weniger sicher als militärisch. Die Alliierten können sich nicht mit Deutschland selbst vergleichen. Sie müßten den Krieg auf der Höhe des Lebens führen, und an dem Tage, wo sie das nicht mehr könnten, würden sie sich in Gefahr befinden. Ebenso ernsthaft sei die Lebensmittelsfrage. Die Alliierten seien von ihrem übertriebenen Zerstören und behaltes von den Transportmitteln abhängig und das Ziel des Feindes sei, den verfügbaren Schiffraum so zu vermindern, daß die Lieferungen nicht mehr ausreichen.

Neuer englischer 11 Milliarden-Kredit

Den letzten Beschlüssen zufolge ist die neue Kriegskreditverleihe am Montag im Ausschusse der Kammer angenommen. Sie lautet auf einen weiteren Kriegskredit von 11 Milliarden Franken und ist laut „Echo de Paris“ für eine Kriegsdauer bis Ende Januar 1917 bestimmt.

Neuer englischer Pump in Amerika

London, 19. Okt. „Daily Telegraph“ meldet aus New-York vom 1. Oktober: In den Vorlesungen von Wallstreet heißt es, daß eine neue englische Methode auf dem amerikanischen Markt hochaktuell ist. Morgen, der sich in London befindet, soll mit dem Schahmat verbunden. Man glaubt, daß die Bedingungen dieselben sein werden, wie bei der Anteele im letzten August. Der Betrag der Anteele wird veränderlich hoch gehalten. Man glaubt, daß es sich um 250 Millionen Dollars handelt.

Schweden und England

Die „Aftn. Ny.“ meldet aus Stockholm: Aus Anlaß der Gerüchte vom Austritt des Ministerpräsidenten Sammaritzkiß schreibt „Berlingsgöng.“:

„Sollte demnachst ein Gesundheitszustand seinen unabweisbaren Folgen verfallen, was ohne Frage sein fernsinnig ist, so hätte England damit sein Ziel erreicht. Unter jedem Nachfolger wird die politische Herleitung innerhalb des Landes so groß sein wie nie zuvor.“

Anfragen über Friedensbedingungen im englischen Unterhaus

Rotterdam, 19. Okt. Der „Nieuwe Rot. Cour.“ meldet aus London vom 18. Oktober: Im Unterhause fragte der Liberale Campbell, ob mit den Entente-Regierungen über gemeinsame Forderungen beraten worden sei, daß über die Friedensbedingungen, die Deutschland und die Bundesgenossen annehmen, nicht mit Deutschland verhandelt werden, sondern mit jedem von ihnen ein Sonderfrieden abgeschlossen werde. Lord Robert Cecil antwortete förmlich folgendermaßen: „Ich bin nicht bereit, irgend eine Mitteilung über vertrauliche Verhandlungen zu machen, die zwischen den Alliierten stattgefunden oder nicht stattgefunden haben. Der Liberale Trevelyan fragte, ob die Regierung mit ihren Alliierten ein Abkommen abgeschlossen habe, in dem die Neutralität dieses Krieges konstantenfalls zu garantieren. Lord Robert Cecil antwortete: „Ich kann keine genaue Mitteilung über die möglichen Friedensbedingungen machen, außer nach vorherigen Beratungen mit den Alliierten und mit deren Zustimmung. Ich zweifle nicht, daß sie Mitteilungen darüber machen werden, sobald es für wünschenswert ist.“

London, 19. Okt. Unterhause Lord Robert Cecil sagte auf eine Anfrage, ob nach dem Garantievertrag England, Rußlands und Frankreichs vom Jahre 1869 Griechenland einen monarchischen, unabhängigen und konstitutionellen Staat bilden, der Vertrag enthalte keine Definition einer konstitutionellen Regierung. Die Garantien würden jedenfalls ihre Vertragspflichten erfüllen. Auf die Frage, welche Schritte die Regierung tat, um den Vorlesungen der Pariser Wirtschaftskonferenz Wirksamkeit zu verleihen, sagte Premierminister Asquith, die Regierung sei deswegen mit der französischen und der russischen Regierung in Verbindung getreten, aber er könne im Augenblick nichts darüber sagen.

Greif'sche Espionagenleiter

London, 19. Okt. Im Oberhause teilte Lord Grey mit, daß die amerikanische Regierung im September 1914 gegen das Rotouillieren von britischen Kreuzern an der amerikanischen Küste Vorstellungen erhoben habe. Die amerikanischen Behörden hatten drablos Meldungen des englischen Schiffes „Esulph“ nach New-York aufgefunden, in denen um Vorkäufe und Zeitungen gebeten wurde. Die amerikanische Regierung habe darauf den englischen Botschafter wissen lassen, daß man dies im Wiederholungsfall nicht aufpassen müßte, daß das amerikanische Gebiet als Basis für Propaganda und Informationen benutzt würde, um aus den Zeitungen die Schiffsbewegungen kennen zu lernen. Der Versuch sei von englischer Seite nicht wiederholt worden. Ferner habe die amerikanische Regierung die englische Regierung benachrichtigt lassen, daß die Anwesenheit von britischen Kriegsschiffen in der Nähe von New-York die amerikanische Regierung zwingt, eine sehr energische Haltung einzunehmen, da die öffentliche Meinung sehr empört sei, und daß ein Wiederholungsfall als unfreundlicher Akt angesehen werden könnte, der die amerikanische Regierung zum Handeln nötigen würde. Lord Grey sagte weiter, er wolle nicht, ob amerikanische Kriegsschiffe die Operationen des Unterseebootes erleichtert hätten, indem sie ihm aus dem Wege gegangen seien. Die Zeitungen hätten so berichtet, aber nur die amerikanischen Behörden könnten die Tatsache feststellen.

Der ältliche Postkranz

Sass, 19. Okt. Die Dampfer „Commercijs“ (Amerikanisch-Indien), „Princes Juliana“ (Antarctica-Amerikanisch) und „Berthel“ (New-York-Rotterdam) müßten ihre Post in England zurücklassen.

Trübe Ahnungen in Rumänien

Berlin, 20. Okt. Ueber trübe Ahnungen in Rumänien teilt der „N. A.“ aus einem Kommentar des Breschewitsch des rumänischen Kriegsministeriums mit: Die beiden Operationen nähmen an der feindlichen Front an einer Länge von mehreren hundert Kilometern eine Festigkeit an, die an Kraft und Umfang die deutsche polnische Offensive vom Jahre 1915 erreicht. Die Kriegslage ist in rumänischen Kreisen augenblicklich sehr besorglich. Der Brennpunkt der Kämpfe liegt die Dreifelderzone, wo Ungarn, die Serben und Rumänien zusammenstoßen. Die Deutschen wollen hier die Verbindung zwischen der russischen und der rumänischen Armee trennen, was den Feldzug entscheiden würde. Die rumänische Herabsetzung bestimmte, Wladowan längs der Bahnlinie Bukarest-Gherman zu ziehen. Die Gefahr nach der rumänischen Seite den Rückzug für die Verteilung unmöglich machen, mußte im Norden ein Stück rumänische Erde geopfert werden.

Bukarest um sein Schicksal besorgt

Aus Bukarest meldet die Wiener „Neidspost“: Als hierher berichtet wird, finden gegenwärtig große Truppenzusammenschüßungen im Maume von Bukarest statt. Die Sorge im Lande um das Schicksal der Hauptstadt ist sehr groß. General Aurelian organisiert die Verteidigung der Stadt.

Zur Torpedierung der „Gallia“

Paris, 19. Oktober. Ein Leitartikel in „Journal“ soll die öffentliche Meinung in Frankreich wegen der Torpedierung der „Gallia“ beruhigen. Der Verfasser gibt die bisher verzeichneten Truppenverluste in folgender Weise auf: „Admiral D'Amelin“, 55 Mann ertranken, „Galvados“ 740, „Proence“ 1050, „Sille de Rouen“ 3, „Gallia“ 1050, „Gemeinsam um 2007 Mann ertranken. Aus dem Artikel geht ferner hervor, daß nur bei der Rettung des englischen Truppentransportdampfers „Calceonia“ ein englischer Hilfskreuzer, dessen Name nicht genannt werden könne, und der von elf Herkules besetzt war, im Mittelmeere vertrieben worden ist.

Aus einer Londoner Sendebeilage des „Main“ geht hervor, daß der englische Dampfer „Bacon Parborough“ (1784 Tonnen) im Mittelmeere untergegangen ist. Die Besatzung ist von dem französischen Dampfer „Medera“ gerettet worden. Am 10. Oktober, gegen 11 Uhr, in der Gegend der norwegischen Küste „Dio“, mit einer englischen Besatzung, eingetroffen. Das Schiff war am 9. Oktober in der Nordsee von einem englischen Kreuzer angehalten und mit einer Besatzung versehen worden, die nach Genua bringen sollte. Am Sturm wurde das Schiff plötzlich verschlagen, so daß der englische Offizier die Führung des Schiffes wieder dem Kapitän übergeben mußte, der es nach Wladow führte.

Verseht

Der in Bergen beheimatete Dampfer „Sten“, mit einer Besatzung von 21 Mann und 2000 Unzen unterwegs, ist am Dienstag vormittag von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden. Die aus 16 Mann bestehende Besatzung ist von einem schwedischen Dampfer in Kristianiahafen gerettet worden. Die schwedische Bark „Grella“ aus Stockholm, mit Grundbesitz von Göteborg nach Sunderland unterwegs, wurde mittags in der Nähe von Stigöns von einem deutschen Unterseeboot in Brand gesetzt. Die Besatzung von 18 Mann erhielt 10 Minuten Zeit zum Verlassen des Schiffes. Sie wurde von einem norwegischen Hilfsdampfer aufgenommen und in Frederikstad ebenfalls gerettet.

Napenhagen, 19. Okt. Der dänische Dampfer „Progrejo“, mit einer Ladung Holz von Kopenhagen nach Vorbeur, ist von einem deutschen Kriegsschiff aufgebracht und nach Swinemünde zur Unterbringung geführt worden. Unter der Besatzung waren zwei Finnen.

Stockholm, 19. Okt. (Meldung des Nilschönders Büro.) Aus Underberg wird mitgeteilt: Der Stockholmer Dampfer „Alfild“ ist gestern während eines Sturmes im Skagerraksee gesunken. Die Besatzung von zehn Mann und zwei Frauen verließen den Dampfer in drei Rettungsbooten, von denen eines mit sechs Mann und den Frauen kenterte. Alle Personen, mit Ausnahme einer Frau, die sich in das zweite Boot rettete, ertranken. Das zweite Boot trat heute früh bei Underberg an. Ein Leichnam wurde vor, der zweite Leichnam im Wahninn über Bord geschleudert.

America und die U-Boot-Angriffe

Washington, 19. Okt. (Weiter.) Antisch wird mitgeteilt, daß kein Beweis vorliegt, daß bei dem jüngsten Unterseebootangriff an der Küste von Nantucket amerikanische Torpedoboote erücht worden seien, aus dem Wege zu gehen, um es den Unterseebooten zu ermöglichen, Handelsschiffe zu zerstören. Die Torpedoboote hätten nur humanitäre Ziele im Auge gehabt. Es sind keine Anzeichen vorhanden, ob und wann eine energische Erklärung über die Haltung Amerikas gegenüber den Unterseeboot-Angriffen zu erwarten ist.

Eine englische „Erklärung“ zu dem Zepelin-Angriff

London, 19. Okt. Anlaßlich der letzten deutschen Mitteilung über den Schaden, der durch den Zepelinangriff auf London angerichtet wurde, veröffentlicht das amtliche Pressebüro folgende Erklärung: Es ist ungewiss, ob dieser Bericht über die tatsächlichen Erfolge des Angriffs eine lächerliche Erfindung ist. Bezüglich der Marine erklärte der Kommandant der „Admiralität“, daß an dem Bericht, es seien ein Kreuzer und mit vier Schwimmböden und zwei andere Kriegsschiffe beschädigt, sowie 60 Mann an Bord eines Kreuzers auf dem Sumner getötet worden, kein wahres Wort sei. Kein Kriegsschiff, Handelsschiff oder Person, die zur königlichen Marine oder Handelsmarine gehören, seien von Zepelinbomben getroffen worden. Die ganze Geschichte sei erfunden.

Ausfälle in Dublin

London, 19. Okt. In Dublin streikten 250 Arbeiter der Gasfabrik. Die Arbeiter haben ebenfalls den Arbeitsvertrag gestrichelt. Die Transportarbeiter drohen mit einem Streik, falls die Forderungen der Ausständigen nicht bewilligt werden.

Ausfall in Kanada

Einem Amsterdamer Blatte zufolge meldet der Berichtsführer der „Times“ in Toronto, daß bei der Gemahlten Pacific-Eisenbahn ein Arbeiter Streik drohe. Das meiste Personal der westlichen Ämter habe sich für den Streik ausgesprochen. Am Oien ist die Stimmung noch nicht erlosch. Der Arbeitsminister bemüht sich, einen Ausleich aufzudeck zu bringen.

Dankagung der Kronprinzessin

Bootsman, 18. Okt. Ihre Kaiserliche Hoheit die Kronprinzessin erläßt folgende Dankagung: Bei der Veranstaltung der Kriegserlösbewegung zum Behen Weiner Kriegserlösbewegung der Deutschen Frauen in Wien von Adolf Seidler geleiteter Unternehmung durch persönliche Mitarbeit und Anlauf der Alliierten in vollem Maße zu Teil geworden. Allen denen, die mir so tatkräftig geholfen haben, insbesondere den Frauenvereinen vom roten Kreuz, der deutschen Lebenskraft und Jugend, auch der gesamten Presse herab bis hermit Meinen aufrichtigen Dank aus. Geilte, Kronprinzessin.

Erörterung der Ernährungsfragen im Hauptauschuß

Berlin, 19. Okt. Der Hauptauschuß des Reichstages begann heute die Beratung der Ernährungsfragen. Das Zentrum beantragte die Vorlegung einer Statistik über die Zahl der beim Kriegsernährungsamt und den Kriegsgesellschaftlichen beschäftigten Personen, über die Gehalt und ihre Aufstellung. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Fortschrittler und Sozialdemokraten angenommen. Der Präsident des Kriegsernährungsamtes v. Sadowi erklärte in längerer Rede, bei Festlegung der Höchstpreise sei Verzicht am Platz, bei unangebrachte Höchstpreise die Ware vorrangig zu sein. Ueber die Art der Berechnung des Preiserschwertes Ernährungs. Die gesamte landwirtschaftliche Erzeugung sei wunderbarerweise sehr hoch geblieben, trotzdem an Arbeitskräften, Herden usw. Mangel herrsche. Eine Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchstpreise könne nicht bewilligt werden. Die Getreideerzeugung werde vermindert sein. Die Preisfiktionalisierung sei jetzt durchgeführt. Nach größerer Schwierigkeiten händen der Nationierung von Butter und Milch entgegen. Auf Rückschlüsse müsse man sich geben. Die Erhöhung der Höchst

Der französische Heeresbericht

Am 18. Oktober nachmittags: Während der Nacht hat der Sommer...

Am 18. Oktober abends: Während der Nacht hat der Sommer...

Am 19. Oktober abends: Infolge Angriffe getrieben morgens...

Der englische Heeresbericht

Am 18. Oktober nachmittags: Während der Nacht hat es heftig...

Am 18. Oktober abends: Infolge Angriffe getrieben morgens...

Am 19. Oktober abends: Infolge Angriffe getrieben morgens...

Der Zustand in Niederländisch-Indien

Amerboon, 19. Oktober. Der 'Telegraaf' meldet aus Batavia...

Provinz Sachsen und Umgebung

Das Eisenerz

Das Eisenerz einer Kasse erhielt letzter Reutnant...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

Wälschenhof (Güter), 19. Okt. (Erlangen). Hier...

Sömmerda, 19. Okt. (Erlangen). Die in der Mitte...

Mageburg, 19. Okt. (Erlangen). Die Verfassung eines...

Derbach, 19. Okt. (Ein Gemüthliches). In...

Diebstähle und andere Straftaten

Derbach, 19. Okt. (Ein Gemüthliches). In...

Worleben, 18. Oktober. Verhaftung eines...

Gera, 19. Okt. (Erlangen). Hier wurde von...

Aus Halle und Umgebung

Am 18. Oktober

Die Beziehungen bei der Kriegsbereitstellung.

Zunächst ist es in erster Linie dem Wohlwollen...

Gierhammer und Selbstverleger

Die am 1. September dieses Jahres durchgeführte...

Der Glücksbecher von Willerstein

1) Kriminalroman von A. von Rabanus. Amerikanisches Copyright...

Ich zwei paar neugieriger Kinderwagen noch immer...

gebrocht. Alle edlen Franzfurter müssen ihn dafür...

